

JOHANNES WOHNSEIFER

This Night Worldwide

6. Oktober - 5. November 2000

This night - alles kann passieren, in dieser Nacht. Wieder folgen wir Johannes Wohnseifer und seiner Synchronisierung scheinbar entfernt lie-gender Augenblicke. Der 1967 in Köln geborene Konzeptkünstler geht in seiner zweiten Einzelausstellung bei Gisela Capitain *worldwide*. Mit *This night*. - Womit geht Johannes Wohnseifer *worldwide*? - Mit etwas, das nicht existent ist.

Wir machen Bekanntschaft mit dem Wohnseiferschen Mut zur Lücke: *This night* ist der Titel des ersten, verschollenen Films von Rainer Werner Faßbinder. Super 8, Farbe, 5 Minuten, gedreht im Juli 1966. Das ist alles, was man von ihm berichten kann. *This night* markiert eine Leer-stelle im Werk von Rainer Werner Faßbinder. Ein Film, den man nicht sehen kann. Ein Film, den niemand kennt; und niemand kennt jemand, der ihn gesehen hat.

Mit *This night* knüpft Johannes Wohnseifer an seine erste Ausstellung bei Gisela Capitain an - *Stadtstreicher*, sein Remake des gleichnamigen Rainer Werner Faßbinder Films, demonstrierte vor zwei Jahren die Präsenz des deutschen Regisseurs im Wohnseiferschen Kosmos.

This night Wolfsburg Version lautete der Beitrag von Johannes Wohnseifer zur letztjährigen *German Open* junger deutscher Kunst im Kunstmuseum Wolfsburg.

In seiner Ausstellung bei Gisela Capitain geht Johannes Wohnseifer *This night worldwide* - eine globale Strategie. Parallel zur Ausstellungseröff-nung wird eine Seite eingerichtet sein im Netz, unter www.wohnseifer.com ist der Link in die virtuelle Netzwelt gegeben; auch wird es eine neue Platte geben, produziert von Thomas Schaben und Heiko Voss, deren Cover der Stealthbomber ziert; ein Buch zur Ausstellung versammelt zum ersten-mal einen Großteil von Johannes Wohnseifers gesammelten Honda-Fotos; das Objekt zeigt eine gebaute Collage, bei der dem Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe ein McDonalds-Dach aufgepfropft ist.